

Münster, 01.06.2022

Prüfauftrag zur Vorlage 0252/2022

Anpassung der Geh- und Radwegführung im Zuge des Neubaus der Warendorfer Straßenbrücke über den DEK ab Emsstraße

Die Verwaltung möge folgende Änderungen in der Planung prüfen und dem AVM in der kommenden Sitzung zur Beschlussfassung vorlegen:

Radverkehr

- Der gegenläufige Radweg ist durch den 0,75 m schmalen Schutzstreifen nicht ausreichend vor dem motorisierten Verkehr geschützt, insbesondere nicht ausreichend gegen Blendung (im Gegenverkehr) und Spritzwasser geschützt. Hier muss für einen stärkeren Schutz und mehr Sicherheit des Radverkehrs gesorgt werden.
- Der einseitige Zweirichtungsradweg mit 1,5m pro Richtung ist für die bedeutsame Strecke Telgte – Münster knapp bemessen und ermöglicht kein sicheres Überholen oder Entgegenkommen von Lastenrädern oder Rädern mit Anhängern. Die Möglichkeit einer Verbreiterung auf 2m pro Richtung sollte geprüft werden.
- Die rechtwinklige Führung des querenden Radverkehrs an der LSA Emsstraße ist zu eng geplant und insbesondere im Begegnungsverkehr, mit Lastenrädern oder Anhängern nicht zu befahren. Die Querung muss stärker abgerundet sein und mit mehr Raum schräg über die Warendorfer Straße geführt werden, um eine komfortable Querung und Begegnungsverkehr möglich zu machen.

ÖPNV

- Zur Bevorrechtigung des Busverkehrs soll jeweils eine Spur auf der Warendorfer Straße als Busspur ausgewiesen werden.
- Die WLE-Brücke sollte gegenüber dem Ausbau der Brücke an der Warendorfer Straße in Abstimmung mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt priorisiert werden. Die WLE-Brücke ist Voraussetzung für die Inbetriebnahme

der WLE/ S8, hier sollten vermeidbare Verzögerungen ausgeschlossen werden.

gez.

Andrea Blome
Jule Heinz-Fischer
Carsten Peters
und Fraktion

gez.

Martin Grewer
und Gruppe